

Liebe Tante!

12.2.1961.

Wegen widriger Umstände bitte die Verspätung zu entschuldigen. Im Allgemeinen ist in der Familie alles in Ordnung. Bestätige heute dankend folgende Sendungen samt der in den Sendungen angeführten Beilagen:

19.12.1960, 6.1.1961, 12.1.1961, 18.1.1961.

Brief folgt in Kürze.

Herzliche Grüße von

Helga und Otto.

Liebe Tante!

18.2.1961.

Bestätige dankend Sendung samt Beilagen a) und b) vom 7.2.1961.

Das wegen der Abkürzungen ist wegen der Angst, dass der Raum für das Vorgesehene nicht reichen werde. Die diesbezüglichen Vorschläge Gustis werden künftig berücksichtigt werden.

Hubert hat sich schon entschlossen, eine Breitwagen Kleinschrift zu erwerben. Die Mitteln sind vorhanden. Es geht jetzt nur darum, eine preislich günstige Möglichkeit zu finden. Das hat Ursi übernommen.

Korrekturen werden durchgeführt.

Ueli Brief zeigt grossen Ernst. Die Schwächen liegen in der Natur der Sache. Anni wird bei ihrem nächsten Zusammentreffen ihn ein schönes Stück weiterbringen. Die Möglichkeit scheint dazu gegeben. Immerhin kann schon jetzt von Erfolg gesprochen werden, wenn die äusserst ungünstigen Verhältnisse, unter denen die Klärungsarbeit vor sich geht, berücksichtigt werden. Beachtlich ist das Vertrauen, das er zeigt, indem er Rat und Hilfe bei Georg sucht.

Alices Brief an die Bauarb. hat Ferdinands Tochter übersetzt (Natürlich mit den Schwächen, die dem Nichtbeherrschen des Stoffes bedingen. Die Arbeit verdient jedoch Anerkennung). Jedenfalls wurde und Gelegenheit gegeben, den Inhalt des Briefes kennen zu lernen. Hoffentlich stellt sich auch Erfolg ein. Bis jetzt ist noch nichts eingetroffen. Ich glaube, wenn es überhaupt reagiert wird, wird es noch eine Weile dauern.

Bezüglich Ilse und ihrer Verwandten werden bei einer der nächsten Musen die Informationen Gretes über diese Sache berichtet werden. Der Grossteil ist schon in Kenntnis dieser Informationen. Am Eibel ist besonders deutlich die rasche Wandlung zum Schlechteren zu verfolgen.

Schauer ist, so lange nicht im Freien stattfindet, am Samstag. LB. kam für 11.2.1961 noch knapp zurecht. Von diesem Zeitpunkt an wird eine strenge Zeiteinteilung angewendet. Insgesamt 3 Stunden. Für Pkt.1-15 Minuten Kurzfref. aus dem jeweiligen Stoff Isaks. Alle sollen ausnahmslos drankommen. Für Pkt.2 ist Schulung mit 1 Stunde festgesetzt. Dies auf Wunsch der Mehrheit. Das scheint mir gut so, weil ja Hptsächlich aktuelle Ereignisse Gegenstand der Schulung sind. Am 11.2. der bälgische Streik. Die Anteilnahme war rege und Allgemein. Die Erfahrung wird ja lehren, was gut oder verbessert werden kann. Aber auch was schlecht oder falsch ist. Pkt.3- 1½ Std. für LB. Die Tatsachen, wohin es treibt und wie krisenhaft die Situation ist, besonders das rascher werdende Tempo häufen sich derart, dass nur mehr das Allerwichtigste behandelt werden kann. Nächste Schur am 18.3.1961.

Spiel Torso: Heft X/1. Im allgemeinen keine Veränderung. Schlosser ist der schwächste Punkt. Seine Aktivität nimmt ständig ab. Eine kleine Schwierigkeit gab es mit Bruckner. Die Ursache dürfte aber nicht im Beriech der Sache liegen. Hptsächlich familiäre Sachen dürften Schuld sein. Die Sache war innerhalb einer Woche wieder bereinigt und alles scheint wieder wie vorher. Bruckner ist sicher aus gutem Material und hat eine gute Vergangenheit.

Jürgens Dora: Heft VI/2. Die Ausfälle von Gustav vorher und Gertis jetzt, behindern natürlich den Fortgang. Gustav kommt jetzt wieder regelmässig. Otto nimmt faktisch Teil auch bei Thurn Inge und trägt

zur Belegung bei. Sicher lernt er dabei vieles. Die Thurns zeichnen sich durch anhaltendes Interesse aus. Fielen wegen Wohnungs-sache 2mal aus. Wenn sie allein wohnen werden, wird Inge bei Ihnen sein können. Es wird in jeder Hinsicht gegenüber den jetzigen Verhältnissen ein Vorteil sein.

Chrobak Stein: Im allgemeinen weiterhin gutes Interesse, Anfang Heft IV. Auch hier wie überall auch familiäre Schwierigkeiten. Frau derzeit im Spital wegen Kropfop. All das hemmt natürlich auch die Sache. Aber es geht vorwärts. Berbel wird jede 3. Woche Theo vertreten. Das hat viele Vorteile. Theo wird den freigewordenen Abend für Besuch bei Hans benützen, der sich laut Nana gut entwickelt und wenig Schwierigkeiten macht.

Ursula-Jarmila geht derzeit wieder regelmässig vor sich.

(SAMUEL): Natürlich ist es überall dort, wo Bezug auf Ilse genommen wird, notwendig, hinzuweisen, dass die katastrophale Entwicklung Ilses nicht vorausgesehen werden konnte. Diesbezügliche Weisungen werden Jürgens und Inge gegeben werden.

Fitz: Seine Hptschwäche besteht darin, dass er den gewerk.Kampf überschätzt. Also letzten Endes eine pol.Schwäche. Denn die Richtung seiner Bemühungen richten sich somit nur gegen die Wirkungen und nicht gegen die Ursache des Uebels. In Bezug Paul scheint er derzeit keine Illusionen zu haben. In Hinblick seiner Schwäche hat er sie natürlich auch in Bezug Eule und Eibel, nur scheinen die Illusionen derzeit nicht auf. Wichtig ist, dass man sich darüber im Klaren ist.

Herzliche Grüsse an Dich und Deine Familie

von Hermann und Rita.

Liebe Tante!

25.3.1961.

Deine Sendungen vom 6. und 16.3.1961 samt dem angeführten Beilagen dankend erhalten.

Ignaz soll seiner Mutter mitteilen, dass sich alle Familienmitglieder freuen werden, wenn sie uns wieder besuchen wird. Ist also herzlichst eingeladen.

Wie ist es mit dem Töchterlein von Karoline? Sie sollte sie ja heuer mitnehmen.

Jedenfalls soll sie sie mitnehmen, wenn es ihrerseits möglich ist. Bei der Familie wird sie gute Aufnahme finden.

Die Beantwortung obiger Sendungen erfolgt in Kürze.

Herzliche Grüße von

Hubert und Rita.

Liebe Tante!

8.4.1961.

Bestätige den Erhalt Deiner Briefe vom 20.3. und 1.4.1961 samt den Beilagen.

Ausführlicher Brief folgt in Bälde. Beginnⁿ Deines Aufenthaltes ist Deinem Ermessen überlassen. Ob Wochentags oder Sonntags, egal.

Herzliche Grüsse

Beilage: Brief U vom 29.3.1961.

Liebe Tante!

10.5.1961.

Bestätige dankend folgende Sendungen samt angeführten Beilagen:
19.2., 10.4., 18.4. und 21.4.1961.

Dem Bauarbeiter nicht schreiben ist auch Helgas Meinung. Hat er auf das erste Schreiben nicht geantwortet, so wird er auf ein zweites nicht reagieren. Die Frage des Vertrauens dürfte wahrscheinlich auch eine Ursache des Schweigens sein. Mit nur einer und dazu noch sehr kurzen persönlichen Fühlungsnahme kann das Vertrauen nicht gross sein. So klar und einleuchtend Zorns Konzeption in der Tat ist, den meisten ist es derzeit unfasslich. Die wenigsten zeichnet Geduld und Ausdauer aus. Darum erwägen und prüfen sie ernstlich garnicht, wo es heisst ganz von Vorne zu beginnen. Hansi schlägt persönliche Kontaktierung vor. Jedoch die andern versuchsweise abzutasten, das ja.

Zu U. Was ihn auszeichnet ist, dass er an der eigenen Klärung arbeitet, weil er seine Schwäche erkannt hat. Er denkt ernsthaft über die Sachen nach und das ist eine Grundvoraussetzung, die bei den meisten mehr oder weniger fehlt. Natürlich ist es möglich, dass U. ältere Igel von Hubert bekommen kann, diese Sache müsste aber mit ihm persönlich ~~hanspennen~~ abgeklärt werden, damit ja nichts daneben geht. Von R. wird er dann nach Zillis Meinung schwerlich was erreichen, verlässlicher ist da schon Hubert.

Zur Ilse: Kuba ist die jüngste Illusion der sie nachjagt. Ja es geht ~~katastrophal~~ katastrophal mit ihr bergab. Der Jüngere samt Gattin hat auch versucht, auf eigene Faust Fidel zu besuchen. Wurden aber nahe vor dem Ziel von IDAS-AULA nach Hause befördert. Viel Scherereien samt Gelddbusse. Das war das Ergebnis, auf das Beide natürlich stolz sind. Ueber Pablo in der AZ vom 16.4. haben wir erst auf Gustis Hinweis gelesen.

Die Zeiteinteilung bei Schauer hat sich bis jetzt gut bewährt. Fitz kommt ja höchst selten. Ebenso Schlosser. Am 23.4. waren 9; nächste Schauer 28.5.

Ilona - Thurn findet, seitdem sie mit der neuen Wohnung zu tun haben, nicht statt. Auch er ist durch seine auswärtige Arbeitsstelle sehr behindert. Demnächst wird sich zeigen, ob noch was zu retten ist. Auf sie besteht eine gewisse Hoffnung. Wenn sie in die neue Wohnung eingezogen sein werden, wird man ihnen vorschlagen, die Sache bei ihnen zu machen und da wird es sich entscheiden.

Steinsache geht gut vorwärts.(VI/1) Für Berta ist es ~~gerade~~ gerade jetzt sehr gut, weil eben die Methode behandelt wird. Hansi hat dem Vorschlag Rudis zugestimmt, dass für obigen Stoff auch wenn Berta (jede 3.Woche) anwesend, die Führung Tilde haben soll.

Jung - Rita: Schlosser, Fitz und Link sind die schwachen Punkte bezüglich Anwesenheit. Bei Link ist derzeit wegen Schichtarbeit nur jede 2.Woche möglich. Alle anderen kommen regelmässig.

Spiel - Dora: Mit zeitweisen Ausfall von Gustav auch gut.(VI/1)

Ilma - Fritz: Durch die Lachsheit Buchner und Voranstellung der Bienen vor die Sache bei Burger, geht die Sache diesen Umständen entsprechend.

Jeden Monat einmal findet im Volksheim Ottakring ein Abend-Vortrag der Freidenker statt. Ist von Eule. Angehörige von Hübel werden im Mai und Juni sich die Sache näher ansehen und Anni berichten.

Herzliche Grüsse von

Zolli und Theo.

Liebe Tante!

24.6.1961.

Bestätige dankend den Erhalt Deiner lieben Briefe vom 20., 21.5. und 17.6.1961 mit den angeführten Beilagen.

Norbert wird in R,s Heimat kommend, U. besuchen und die~~r~~er Naschkatze von unserer guten Chokolade etwas mitnehmen. Da aber Du Tante es besser weißt, welche es sein soll, bitten wir dich, die Sorte raschst bekanntzugeben, da Norebrt bereits am 7.7.61 auf Reisen geht.

Turl hat sich einen guten Oleanderbaum, ca.22 Jahre alt, zugelegt. Schaut prächtig aus.

Ausführlicher Brief folgt.

Herzliche Grüsse Dir und Deinen Lieben,

D e i n

E g o n mit Familie.

Liebe Tante!

1. Juli 1961.

Bestätige dankend den Erhalt folgender Sendungen samt angeführten Beilagen: 20.5., 21.5., 7.6., 13.6., 17.6. und 23.6.1961.

Bezüglich der Frau, die den Onkel soviel Dienste geleistet hat, kann ich mitteilen, dass die Familie sie herzlich willkommen heißt. Wir haben es so im Plan, dass sie mit Ginas Mutter zusammen bei Nina wohnen soll. Ginas Mutter, wieder allein, kann nachher wieder bei Rita wohnen. Jedenfalls freut sich die Familie auf das Wiedersehen.

Bezüglich Programm für Anna kann heute noch nicht alles bekanntgegeben werden. Folgt aber in den nächsten Tagen. Vorerst allgemein folgendes: Spiel Toto und Iglia Stein soll Gina überwiegend betreuen. Schauer ist schon für 30.7. festgelegt. Wenn alles gut geht und es spricht sehr viel dafür, dann wird Albine eine besonders wichtige Aufgabe gestellt sein, die ihr sicher viel Freude bereiten, aber auch Mühe kosten wird. Theo hat ein Fräulein "Just" kennen gelernt. Da soll Albine mithelfen, sie im Beherrschen der Landessprache in kürzester Zeit soweit als nur möglich zu bringen. 21 Jahre, Arb.Stud. ist eine erfreuliche Ausnahme. Zweimal hat Ria mit ihr gesprochen. Sie befindet sich in starkem Gegensatz zu Paul, dessen Familie sie angehört. Mit nur kleinen Schwächen, die aus der Unkenntnis herrühren, ist sie in der Hptfrage (Koal.) eins mit Hanna. Durch sie bestehen reale Möglichkeiten, einige gute Steine zu gewinnen. Sie bringt alles wichtige mit, was sie perspektivisch für die Zilli geeignet macht. Sie hat wahrscheinlich auch bei Tag Zeit, was für die Zeit der Anwesenheit von Gina sehr von Vorteil sein wird. Ohne Illusionen und auch auf mögliche Enttäuschungen gefasst, schätzt Ria dieses Objekt als aussichtsreich ein.

Weiters hat Rudi ins Auge gefasst, eine Aussprache mit einem ca. 64 Jahre alten Arb. (Arbeitskollegen). Das hatte mehr den Zweck der praktischen Übung für Georg. Entscheidung darüber erst nach Besprechung.

Letzte Ida leider aus technischen Grund so mager. Kritik - Ratschläge und Stellungnahme von Stein, Hansi und den Jungens noch nicht möglich. Zeitraum zu kurz.

Felix stellte über Bruckner das Ersuchen, ihn gegen Bezahlung einen kompletten Aue zu überlassen. Hubert lehnt nach all dem Vorgefallenen ab. Hubert glaubt auch im Sinne Annas zu handeln. Die entgeltliche Entscheidung drängt aber nicht. Hubert möchte noch persönliche Aussprache mit Anna darüber.

"IKB" eine neue Sumpflüte und das bei Susis "Existenz". Anstatt kämpfen, fördert sie diese Tendenzen.

Von Inge nichts von Bedeutung. Nichts zu sehen und zu hören.

Wenn Gita zu Anna kommt, dann soll sie versuchen, von den ersten 3 Heften so viel als möglich zu bekommen. (Relation: I 4 Stück, II 4 Stück, III 2 Stück.) Was Gita nicht befördern kann, eventuell bei R oder U deponieren.

Schlosser kommt sehr sehr selten, daher auch keine Information.

Herzliche Grüße von Hermi,

Beilage:
Uelis Brief vom
26.6.1961.

Deine R i k i.

3. Juli 1961.

Liebe Tante!

Ergänzend zu Frl. Just: Sie hat am 30.6.1961 mit Erfolg eine Staatsprüfung absolviert und tritt am 11.7. zum ersten Rigorosum an. Sie wird also verhältnismässig genügend Zeit für ihr neues Studium haben, das sie schon mit Interesse begonnen hat. Ria gab ihr das erste Heft. Am 1.7. war Theo mit ihr beisammen. Sie ist voller Fragen. Theo lenkt sie aber in der Hauptsache auf das Studium der Theorie. Heinz, der Sohn von Relly ist immer dabei und dies wirkt auch belebend auf ihn. Durch Heinz haben wir auch Frl. Just kennen gelernt. Sie und Heinz sind oft beisammen und sie wirkt auf Heinz sehr günstig ein. Ich fahre am 9.7. auf Urlaub und komme am 29.7. zurück. Es wäre sehr wichtig, wenn Georg mit Frl. Just in der Woche vom 24.7. bis 29.7. ein- oder zweimal zusammen kommen würde und mit ihr auf der Basis des ersten Heftes sprechen würde. Eventuell die wichtigsten Fragen (deren sie sicher viele stellen wird) zu behandeln.

Zum Programm für Gina:

Speil-Toto: jede Woche, (Dienstag). Derzeit Beginn XI/2.

Jodler-Donald: Anfang VI/2. Da nur Otto anwesend (Gerti und Gustav verneist) ist zu erwägen, ob jede Woche. (Mittwoch) Vielleicht verbinden mit Inge-Stein.

Spandau-Faber: Anfang IX/2. (Donnerstag) Ein oder zwei Besuche.

Irwan-Stein: Anfang VII/1. (Montag) Wenn möglich jede Woche.

Charakter-Hans: Anfang III. (Montag ab 17 Uhr. Wenn nötig, kann auch etwas vorverlegt werden.) Ein oder zwei Besuche.

Ignaz-Thurn: Anfang I. Wurde bekanntlich unterbrochen, nachdem bereits einige Zeit gelesen worden war. Keine Besuche.

Unser Freund Misch ist vor einiger Zeit gestorben.

Gina hat kein Schreiben mehr zu erwarten.

Hubert hat für den Besuch Agnes mit Begleitung alles vorbereitet. (Einschliesslich abholen.)

Herzliche Grüsse von Zilli,

Deine R u d o l f i n e.

Liebe Tante!

25.11.1961.

Zeitmangel lässt es nicht zu, Dir ausführlich aus der Familie zu schreiben, obwohl das Herz übervoll.

Zu berichten gebe es nur gute Dinge aus der Familie. Du kannst daher beruhigt sein. In Deinem Alter tut Aufregung schaden.

Bei neben den Sachen von L. auch der vergessene Zeitungsausschnitt, der bereits im letzten Brief mitgehen sollte.

Der grüne Flugzettel wurde gestern in der Mariahilferstrasse in Massen verteilt. Herr Molden wird Dir ja sicherlich bekannt sein. Interessant wäre es ja, das Werbelokal unter Sicht zu nehmen.

Sonst Dir und der Familie bis zu unserem nächsten Lebenszeichen alles Gute, herzliche Grüsse Euch,

E u e r

Franz.

Entschuldigungen für das lange Nichtschreiben vorzubringen, halte ich für unangebracht, bitte jedoch zur Kenntnis zu nehmen, dass es nicht mit Absicht geschehen ist.

Im Schreiben vom 7.10.61 ist bei der ~~Bearbeitung~~ Bestätigung Deiner Sendungen ein Irrtum geschehen: anstatt 9. Sept. soll es richtig 24.9. 1961 heißen. Bestätige weiters folgende Sendungen samt angeführter Beilagen: 7., 16., 23., 27. Oktober, weiters 2., 4., 9., 22., 24. und 28. November und vom 5., 8.12.1961. Korrektur zu 157 erfolgt in 159.

Spaniell Rot : R beendet. Beginn von E.

Januar Dora : F Gerti, Gustav und Otto sind jetzt wieder beisammen.

Chemie Thurn : Nur gelegentlich. Interesse im Abnehmen. Berufliche und häusliche Interessen verstärkt.

Ibsen Stein : I gegen Ende. Lothar und Gattin regelmäßig; Cäsar in bekannten Abständen. Tilla in sehr großen Abständen. Labile Entwicklung von Stein. Inkonsistenz noch immer seine Hptschwäche.

Christine Lang: D Ende. Keine Veränderung.

Melanie: +104, +32, + 101.

Inge: Macht sich ganz gut in ihrer neuen Ausstattung. Das reicht jetzt wieder für einige Zeit.

Zu Leo: Tilla möchte den Vorschlag Annas vom 8.12.61 noch gründlich besprechen. Das soll gut überlegt werden. So unerfreulich die letzte Sache von ihm ist, so überrascht es nicht. Rückschläge sind nicht ganz zu vermeiden. Im nächsten Schreiben wird Cilli ihre Meinung bekanntgeben.

Zu Klein: Interesse und Ernst nehmen zu. Er neigt stark zur Polygamie. Frl. Fuchs betreut er sehr gut. Er beschäftigt sich intensiv mit ihr und ist am Anfang B. Frl. Fuchs arbeitet methodisch gut. Hat starkes Interesse. Jetzt wird geprüft, wie weit es mit dem Ernst zur Sache steht und was wird sich wie ich hoffe bald zeigen. Wenn sich Frl. Fuchs ernstlich auf Hermann anrichtet, dann verspricht sie eine sehr fähige (dynamische) Kraft zu werden. Weiter hat Leo neben Fuchs Frl. Albina gelegentlich getroffen und ihr zum Lesen gegeben. Sie ist bereit mit ihm Ida zu machen. Sie hat dieselbe Beschäftigung wie Klein; nur ein Jahr zurück. Auch sie ist voll Tätigkeitsrang. Richard gab Klein in Bezug Albina den Rat, noch etwas zu ~~MMM~~ Vorarbeit zu leisten. Er war einverstanden. Weiters bemüht sich Klein mit einem Fräulein näher bekannt zu werden, das er weit besser als sich selbst einschätzt. Festigkeit und Konsequenz sollen ihre hervorstechenden Eigenschaften sein. Sie soll schon viel von Marx, Lenin usw gelesen haben. Klein selbst ist mit dem Studium von (SAMUEL) bei Beginn C und hat mit Rolf gründlich F, dritter Abschnitt durchgenommen. Das hat Rolf auf sein Verlangen machen müssen, weil er bei seinem Studium dieser Sparten ins Gedränge gelangt ist. Diese Sache ist jetzt beendet. Am 17.12.61 wird Rolf mit ihm B an Hand der Fragen durchnehmen, als Vorbereitung für die Aufgabe mit Fuchs. Dann geht Rolf mit F bei ihm weiter. Klein ist mit seinen Iwan etwas zurückgeblieben, weil er abends durch seine Beschäftigung stark beansprucht ist. Weiters hat Klein auch H...i in Chemie, haben B begonnen. Jedenfalls verlässt K Klein dadurch selbst den Stoff besser und Agnes wird sich über seine Fortschritte sicher freuen. Er läßt Agnes herzlich grüßen und freut sich schon auf das Zusammensein mit ihr. Rolf hat mit Hanna folgendes als nächstes Ziel ins Auge gefaßt: Klein soll durch intensives Arbeiten Frl. Fuchs auf gleiche Ebene wie sich selbst bringen und dann wird Rolf Beide zusammen weiterführen. Möglicherweise auch H...i dazu. Aber Rolf ist nicht sehr dafür, sondern mehr dafür, daß Klein mit H...i weiterführt. Jedenfalls übt Rolf seinen Einfluß

16.12.61,

auf Klein dahin aus, ihn und Fuchs zu qualifizieren. Also vorerst das Gegebene festigen und nach Kräften die neuen Fräuleins vorbereiten. Es kann sich aber als notwendig erweisen, daß Hilfe von Zolli notwendig sein wird. Theo ist der Meinung, die neuen Fräuleins, einschließlich Klein vorerst separiert zu halten. Das erfordert seiner Ansicht nach perspektivisch die (OCHSEN). H...i ist leider ^{mit} das Heiraten im Kopf. Er macht zwar seine Sache in Ordnung, aber wie tief es geht, das wird sich erst zeigen. Gut ist, dass er mit Klein privat öfter zusammen ist. H...i hält auch im Betrieb mit einem 17 jährigen Arbeitskollegen Kontakt. Ob daraus etwas wird, ist eine andere Frage. Perspektivisch ist ein Zusammentreffen Klein usw mit Gustav usw ins Auge gefaßt.

Es zeigt sich, dass in der A.Jugend gute Kräfte heranwachsen, die sich mehr oder weniger mit dem Problem "Aue" beschäftigen. Sie zu gewinnen heißt aber auch, fähig zu sein, ihren Anforderungen zu entsprechen. Die Jungen sind frei von dem Gift von Eule und Eibel. Haben keine ernste Bindung zu ihnen.

Tilja hat wegen des langen Nichtschreibens kein gutes Gefühl. Aber was die Erfüllung ihrer Verpflichtung den neuen Aufgaben gegenüber betrifft, glaubt sie ihr Bestes zu tun. Sie weiß, daß damit das gesunde Wachstum von Hansi gefördert wird. Theos Gattin ist auch operiert worden und ihre Genesung macht gute Fortschritte. Seine Mutter ist bereits zu Hause und es geht so halbwegs. Die letzten Monate war es Theo nicht leicht, Allem seiner Bedeutung nach gerecht zu werden. Aber jetzt scheint es wieder leichter zu werden.

Das Allerbeste für das neue Jahr wünscht der ganzen Familie Ginas

Herrmann und Riki